

Fünfte Etappe auf dem Kassel-Steig

Wanderung im Rahmen des Stadtjubiläums - Es geht von Landwehrhagen nach Heiligenrode

Auf der fünften Etappe des Panoramawanderweges Kassel-Steig von Landwehrhagen nach Heiligenrode bietet der Hessisch-Waldeckische Gebirgsverein Kassel am Samstag, 15. Juni, eine geführte, leichte Wanderung an. Start ist an der Bushaltestelle Rathaus in Landwehrhagen.

In der Nähe der Haltestelle erblicken wir die evangelisch-lutherische St.-Petrus-Kirche mit dem wehrturmartigen Chorturm aus dem 14. Jahrhundert. Auf der Hannoverschen Straße wandern wir Richtung Lutterberg, biegen am Ortsende rechts ab und genießen den herrlichen Blick

auf die Höhenzüge des Reinhardswaldes mit dem markanten Gahrenberg und dem Kaufunger Wald. An der Landesstraße L 553 sehen wir ein prächtiges Naturdenkmal, eine alte Eiche.

Wir überqueren die A 7 und gehen bis an den Rand eines kleinen Wäldchens. Von hier

HNA SERIE

Wandern mit der HNA

aus hat man den besten Blick auf das hochgelegene Dorf Landwehrhagen mit seinem markanten Wehrturm der St.-Petrus-Kirche. Wir wandern links um den Wald herum und erreichen den mit 330 Meter höchsten Punkt des Sandershäuser Berges, die (Schweden-) Schanze. Die Aussicht ist grandios. Der Blick reicht über das gesamte Obergericht mit allen Erhebungen des Kaufunger Waldes und den Ortschaften Benterode, Nienhagen, Escherode und Uschlag.

Auf weichem Boden führt der Kassel-Steig auf der Höhe am Waldrand Richtung Süden. Nach 300 Metern entdecken wir historische Grenzsteine am Wegesrand. Hier verläuft die Grenze zwischen Hessen und Niedersachsen. Auf den alten Grenzsteinen sind die Initialen „KH“ für Königreich Hannover und „KFH“ für Kurfürstentum Hessen-

Kassel eingemeißelt. Wenn man auf dem davor abzweigenden Weg 250 Meter rechts in den Wald geht, entdeckt man zwei Grenzsteine, zwischen denen sich sogenanntes Niemandsland befindet. Wir befinden uns auf dem Sandershäuser Berg, einem historischen Schauplatz. Hier fand 1758 im Siebenjährigen Krieg die „Schlacht am Sandershäuser Berg“ statt. Am Waldrand wandern wir weiter und erreichen die Südspitze der Schanze mit einem fantastischen Blick auf das Kasseler Becken und in den Chattengau.

Gut Ellenbach und das Gewerbegebiet am Sandershäuser Berg werden passiert, bis wir kurz vor Heiligenrode

nach links zum Forsthaus abbiegen und weiter bis zum Parkplatz an der Landesstraße L 3237 wandern. Hier biegen wir rechts ab nach Heiligenrode und erreichen bald die Haltestelle an der Wicherstraße.

Die wegen Überschwemmung ausgefallene 4. Etappe auf dem Kassel-Steig von Rothwesten nach Landwehrhagen wird am Samstag, 29. Juni nachgeholt.

Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein Kassel: Wilhelmstr. 19, Tel. 0561 / 5 29 70 60, Fax 0561 / 60 29 07 89, E-Mail: hwgv.kassel@wandern-kurhessen.de und Internet: www.wandern-kurhessen.de/kassel Geöffnet: Mittwoch 10 bis 14 Uhr, Donnerstag 14 bis 16 Uhr, Freitag 13 bis 17 Uhr.

KASSEL-STEIG W5



HINTERGRUND

Vom Start bis zum Ziel

Treffpunkt: 7.50 Uhr Kassel, Platz der Deutschen Einheit
Hinfahrt: 8.11 Uhr mit Bus 30 bis Landwehrhagen
Start: 8.40 Uhr in Landwehrhagen, Haltestelle Rathaus
Ziel: Niestetal- Heiligenrode
Rückfahrt: Heiligenrode, Haltestelle Wicherstr. mit Bus 31
Streckenlänge: etwa 11 Kilometer, leicht
Gesamte Steigung: 111 Höhenmeter
Gefälle: 226 m
Markierung: Wegzeichen Kassel-Steig (KS mit Wellenlinie)

Einkehr: vorgesehen in Heiligenrode, Anmeldung erforderlich bei der Wanderführerin am Freitag, 14. Juni, zwischen 17 und 19 Uhr

Fahrkarten: 2 x KS+
Teilnehmergebühr: 2,- Euro
Wanderführer: Hilde Rehlinghaus, Tel.: 05 61 / 31 39 08 (Anmeldung erbeten)
Wanderkarte: Kassel-Steig
Herausgeber: Stadt Kassel, Vermessung und Geoinformation, Rathaus, 34112 Kassel